

Saubereres Wasser für Kinder in Kamerun

Die neu gegründete Hilfsorganisation „ex animo“ von Jonas Morbe sammelt Spenden für Trinkwasser-Brunnen in Zentralafrika.

VON MARGIT STARK

NOSWENDEL Gemeinnützige Projekte in aller Welt unterstützen – dies hat sich der Verein „ex animo“ zur Aufgabe gemacht, der kürzlich in Noswendel aus der Taufe gehoben worden ist. Seine Gründung geht auf den viermonatigen Aufenthalt von Jonas Morbe in Kamerun zurück. In dem Land in Zentralafrika erkannte der damals 18-jährige Abiturient im vergangenen Jahr die Notwendigkeit, zu helfen. Mithilfe eines Spendenaufrufs in der Saarbrücker Zeitung konnten rund 6000 Euro Spenden gesammelt werden, von denen ein Solarbrunnen inklusive eines 5000-Liter-Wasserreservoirs für das „A better world“-Waisenhaus in Mbengwi (Westkamerun) gebaut werden konnte. „Dort gab es zuvor während der Trockenzeit oft monatelang kein sauberes Trinkwasser“, berichtet Morbe. Außerdem konnten von diesen Spenden die Waisenkinder mit neuer Kleidung, Fußballschuhen, Fußballshirts, Malbüchern, einem Fahrrad und einem neuen Schrank im Kinderzimmer ausgestattet, sowie der Bau einer neuen Gemeinschaftsküche unterstützt werden (die SZ berichtete).

„Doch die Not in Kamerun ist groß. Es gibt noch viel zu tun“, sagt er. Ein Grund, das ehrenamtliche Engagement in strukturiertere Bahnen zu leiten und einen Verein zu gründen, der als gemeinnützig anerkannt wird, sagt der 19-Jährige aus Noswendel, der von den 16 Gründungsmitgliedern zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Mit dem neu gewählten Vorstand, der noch aus Dennis Godzierz (zweiter Vorsitzender) und Jana Zimmer (Kassiererin) besteht, sollen auch neue Projekte angegangen werden.

So steht die Renovierung des „A better world“-Waisenhauses, dessen Dach bei einem Unwetter zerstört wurde, an. Ebenso sollen auf die Dauer im Haus Dusche und Toilette eingebaut werden, welche dringend benötigt werden.

Fußball ist ebenso ein besonders wichtiges Thema, das auch in Kamerun, Kindern und Jugendlichen



Jonas Morbe setzt sich für notleidende Kinder in Kamerun ein. FOTO: JONAS MORBE

neue Perspektiven eröffnet. So hat der Verein „ex animo“ bereits damit begonnen, den von ihnen neu gegründeten kamerunischen Fußballverein „Mbengwi 90 FC“ mit fast 50 Kilo Trainingsmaterial zu unterstützen, darunter 30 Bälle, ein mit Namen und Logo des Vereins be-

„Die Not in Kamerun ist groß. Es gibt noch viel zu tun.“

Jonas Morbe
Vereinsgründer

druckter Trikotsatz, Pylonen, Trainingshülsen oder Tornetze.

Diese Materialien sowie die Registrierungskosten für die Liga und die Spielergelder wurden vom Sportwettenberater 90plusX gespendet, sagt der Vorsitzende. Doch auch dem Tierschutz und Umweltschutz

möchte der Verein sich widmen. Daher soll das Gorillaweibchen Adjibolo aus dem Wildlife Center Limbe (Kamerun) „adoptiert“ werden, das heißt, der Verein kommt für Nahrung, medizinische Versorgung und Unterkunft dieses zur Gattung der vom Aussterben bedrohten westlichen Flachlandgorillas gehörenden Tieres auf.

Das Wildlife Center Limbe kümmert sich um Primaten, die Opfer des in Kamerun weit verbreiteten illegalen Affenhandels wurden, wie Jonas Morbe berichtet. „Häufig werden dort Affen als ‚Spielzeug‘ verkauft oder nicht selten sogar als ‚Buschfleisch‘ gegessen. Die Folge: Die Population der meisten Affenarten geht dort stark zurück.“

Der Vereinsvorstand hält laut Morbe regelmäßig Kontakt zu den Ansprechpartnern in Kamerun und kann daher versprechen, dass 100



Die Kinder des Waisenhauses in Kamerun bedanken sich für die Spende aus dem Saarland. FOTO: JONAS MORBE

Prozent der Spenden vor Ort an der richtigen Stelle ankommen.

Doch laut Satzung des neu gegründeten Vereins ist die gemeinnützige Unterstützung nicht auf dieses Land beschränkt. Wie es der Vereinsname „ex animo“ (Lateinisch von Herzen) schon sagt, ist es den Mitgliedern eine Herzenssache, Menschen zu helfen.

„Welche Projekte im In- und Ausland unterstützt werden sollen, das entscheiden die Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist seit der Gründungsveranstaltung bereits angestiegen“, sagt Morbe. „Wir freuen uns über jeden, der in den Verein eintritt“, ergänzt Kassiererin Jana Zimmer.

Bei Fragen oder Interesse an der Mitgliedschaft im Verein oder für Spenden kann der Vorstand unter der E-Mail-Adresse exanimoev@gmail.com oder per Facebook kontaktiert werden.



Der Vorstand (von links): Dennis Godzierz, stellvertretender Vorsitzender, Kassiererin Jana Zimmer und Vorsitzender Jonas Morbe. FOTO: JONAS MORBE

Gewerkschafter im Dialog mit Auszubildenden

Der „Rote Bus“ des DGB machte auf seiner ersten Tour durch das Saarland Station beim Berufsbildungszentrum in Merzig.

VON DIETER ACKERMANN

MERZIG Prominenter Besuch in der Jean-François-Boch-Schule (Berufsbildungszentrum Merzig): Staatssekretärin Christine Streichert-Clivot vom Ministerium für Bildung und Kultur im Saarland interessierte sich für die Aufgaben des „Roten Buses“ des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), der bei seiner erstmaligen Tour durch das Saarland diesmal auf dem Hof des Berufsbildungszentrums in Merzig geparkt hatte. Nach der Begrüßung durch Schulleiter Andreas Nikolaus Heinrich schaute sie sich nicht nur am Instand um. Sie hatte vielmehr auch genug Zeit mitgebracht, um sich bei einem Rundgang über das für das Saarland neue Projekt informieren zu lassen.

Im Rahmen dieser Berufsschultour besucht ein Team von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern um DGB-Jugendsekretär Mike Kirsch erstmals Berufsschulen im Saarland und informiert die Auszubildenden über ihre Rechte als Arbeitnehmer, über die Rolle von Gewerkschaften, von betrieblichen Interessenvertretungen sowie über Tarifverträge. Im SZ-Gespräch versicherte Kirsch, dass neben den Rechten der Auszubildenden natürlich auch deren Pflichten angesprochen würden. Bei jedem Besuch werden mit jeweils drei Auszubildenden sechsstündige Projekttag zum Themenkomplex „Demokratie und Mitbestimmung“ durchgeführt. In den Pausen informieren die Ge-



Berufsschultour in Merzig: Mit dabei waren (von links) Schulleiter Andreas Nikolaus Heinrich, Lehrer Falko Marschall, Staatssekretärin Christine Streichert-Clivot, und DGB-Jugendsekretär Mike Kirsch. FOTO: DIETER ACKERMANN

werkschaften interessierte Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte auf dem Schulhof.

Angeht dieses Programm hielt sich die Staatssekretärin auch gar nicht lange auf dem Schulhof auf. Lieber folgte sie dem Schulleiter, Mike Kirsch und dem Fachlehrer Falko Marschall in eine Klasse der Maler und Lackierer. Dort war bereits alles auf den hohen Besuch vorbereitet: Die jungen Leute mussten in einem kleinen Quiz Gewer-

schaftsleistungen verschiedenen Zeitzeilen zuordnen. Offenbar war dafür gut vorbereitet worden – alle Fragen wurden im Handumdrehen richtig beantwortet.

Dann nutzte Christine Streichert-Clivot die Gelegenheit, die Schülerinnen und Schüler auch unmittelbar anzusprechen. So wollte sie zum Beispiel gerne wissen, ob ihre Ansprechpartner in größeren oder kleineren Betrieben ausgebildet werden. Eher dem Veranstalter

der Berufsschultour geschuldet war wohl ihre Frage: „Und – seid ihr mit euren Rechten am Arbeitsplatz zufrieden?“ Allgemeines Kopfnicken ließ daraufhin auf eine breite Zustimmung schließen. Viel zu früh erklang plötzlich der Pausengong. Die Staatssekretärin wusste natürlich Bescheid: „Na klar – jetzt ist eure Pause.“

Für Mike Kirsch bietet diese Berufsschultour sinnvolle ergänzende Infos zu den Themenbereichen

INFO

Berufsschultour in Merzig

Zum ersten Mal machte die Berufsschultour mit dem roten DGB-Bus Station im Berufsbildungszentrum Merzig. Weitere Saarland-Stationen sind aktuell noch in den Berufsbildungszentren Neunkirchen und St. Ingbert geplant. Im März 2019 soll es dann weiter gehen.

Die Jean-François-Boch-Schule Merzig ist mit fast 1500 Schülerinnen und Schülern die größte Schule des Landkreises Merzig-Wadern, die auf zwei Schulstandorten innerhalb der Stadt Merzig verteilt ist. Über 110 Lehrkräfte unterrichten dort in unterschiedlichen Schulformen der Bereiche Wirtschaft, Technik sowie darüber hinaus Sozialpflege und Gesundheit.

MELDUNGEN

MENNINGEN

Rotes Kreuz ruft zum Blutspenden auf

(red) Der nächste Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes Menningen findet am Freitag, 28. September, zwischen 17 und 20 Uhr im Bürgerhaus in der Saarfesler Straße statt. Der Ortsverein weist darauf hin, dass Spender ihren Personalausweis und ausreichen zu trinken mitbringen sollen. Zur Stärkung lädt das DRK Blutspender zum Essen und zum Umtrunk ein.

HILBRINGEN

Die luxemburgische Sprache erlernen

(mtn) Zwei weitere Luxemburgisch-Kurse bietet die Muttersprachlerin Sylvie Bies ab Ende September in der CEB-Akademie Hilbringen an. Wer noch keine Sprachkenntnisse hat, kann den Kurs für Anfänger (Niveau A1/1) ab Donnerstag, 27. September, besuchen. Wer schon mit den ersten Grundlagen des Luxemburgischen vertraut ist, kann an dem Kurs für Anfänger (Niveau A2/2) ab Mittwoch, 26. September, teilnehmen. Beide Seminare finden jeweils an zehn Terminen von 17.30 Uhr bis 19 Uhr statt. Der Preis richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. (0 68 61) 93 08 44, E-Mail info@ceb-akademie.de. www.ceb-akademie.de

Produktion dieser Seite: Christian Beckinger, MCG, Barbara Scherer